

Wahl zum Kirchengemeinderat

Alle sechs Jahre wird in unserer Kirche gewählt.

Am 27. November, dem ersten Adventssonntag, dürfen alle wahlberechtigten Gemeindeglieder in St. Nicolai den neuen Kirchengemeinderat wählen. Gehen Sie am ersten Advent zur Wahl. Mit Ihrer Stimme zeigen Sie Ihre Wertschätzung all denjenigen, die mit ihrer Kandidatur bereit sind, im Kirchengemeinderat für die Leitung und Zukunft unserer Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen.

Wählen können Sie am ersten Advent in der St. Nicolai-Kirche in der Zeit von 11-18 Uhr. An diesem Tag erwartet Sie den ganzen Tag über ein adventliches Programm zum Hören und Mitsingen. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Sie haben auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Bitte wenden Sie sich dafür an das Kirchenbüro.

Am 20. November haben Sie auch eine Möglichkeit zur Briefwahl an Ort und Stelle in der St. Nicolai-Kirche nach dem Gottesdienst ab 11.15

Uhr. Bringen Sie dazu bitte Ihre Wahlbenachrichtigung mit. **Wählen können alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die mindestens 14 Jahre alt sind.** Die Wahlbenachrichtigungen sind inzwischen versandt worden. Sollten Sie als Mitglied von St. Nicolai keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Wir freuen uns sehr, dass sich 14 Frauen und Männer bereit erklärt haben, für den neuen Kirchengemeinderat zu kandidieren! Sie stellen sich Ihnen hier mit Bild (Fotos: Thomas Hoy) und Text vor. Auf der Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag, 16. November um 19 Uhr in der St. Nicolai-Kirche, haben Sie die Gelegenheit, die Kandidat:innen persönlich kennenzulernen. **Am ersten Advent können Sie elf von ihnen in den neuen Kirchengemeinderat wählen.** Wir sind dankbar für jede Kandidatur und brauchen ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten.

Wahl zum Kirchengemeinderat am 1. Advent

Vorstellung der Kandidat:innen

Andreas Bock, 64 Jahre, Firmenkundenberater bei einer örtlichen Bank, Eckernförde



Ich arbeite seit 2012 im Vorstand des Fördervereins der Kirche und möchte mich im Kirchengemeinderat auch hierzu einbringen. Zusätzlich hoffe ich, dass meine beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Wirtschaft und Finanzen für die Arbeit in der Gemeinde hilfreich sein können. Ich freue mich auf die Tätigkeit im Kirchengemeinderat und wünsche mir, dass Sie mich durch Ihre Stimme unterstützen, einen Sitz im Gremium zu erhalten.

Christel Fries, 66 Jahre, Journalistin, Eckernförde



Als Stadtführerin, Kirchenhüterin und Motivatorin für Kinder- und Jugendarbeit, bis hin zur Museumspädagogik, möchte ich gerne meine Kompetenzen einbringen. Das Gemeindeleben vielfältig und bunt gestalten, mit Blick in die Zukunft gerichtet, ist mir ein Anliegen. Gerne möchte ich meinen Mitmenschen unsere Gemeinschaft, Eckernförde und Borby, als Heimathafen näherbringen. Junge Menschen für den Heimathafen Kirchengemeinde begeistern und teilhaben zu lassen ist eine spannende Aufgabe.

Hans-Ulrich Hedtke, 67 Jahre, Lehrer i.R., Goosefeld



Ich kandidiere erneut für den Kirchengemeinderat St. Nicolai in Eckernförde, weil ich die gemeinsame Arbeit im Fusionsprozess mit der Kirchengemeinde Borby zu einem guten Ende mit begleiten möchte.

Weiterhin bleibt es mein Anliegen, die Verbindung von Kita über die Konfi-Zeit bis hin in das Gemeindeleben für junge Menschen reizvoll und attraktiv zu gestalten.

Katja Kanowski, 58 Jahre, Kirchenmusikerin, Eckernförde



Seit 28 Jahren bin ich Kirchenmusikerin der St. Nicolai Gemeinde, und ich bin sehr dankbar, dass ich in einer Kirche arbeiten darf, die tagtäglich so viele Menschen erfreut und ihnen Halt gibt. In diesen unsicheren Zeiten finde ich es wichtiger denn je, daran mitzuwirken, dass Kirche sicht- und hörbar und ein lebens- und klangspendender Raum in der Gesellschaft bleibt. Daher kandidiere ich gerne wieder für den Kirchengemeinderat, der die Grundlagen dafür schafft.

Wahl zum Kirchengemeinderat am 1. Advent

Almut Krause, 44 Jahre, Eckernförde



Seit bereits 14 Jahren bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat Eckernförde. Ich bin derzeit Mitglied im Bauausschuß und führe die Protokolle in den Sitzungen. In Zukunft möchte ich gerne mithelfen, unsere Finanzen und die Gebäude der Gemeinde fit für die kommenden Generationen zu machen. Wir brauchen dringend kirchensteuerunabhängige Einnahmen, um unsere Arbeit aufrechtzuerhalten. Zudem liegt mir, nicht nur in meiner Eigenschaft als Sängerin, die Kirchenmusik sehr am Herzen.

Sven Lassen, 55 Jahre, Tischlermeister, Eckernförde



Unterschiedliche Menschen mit Ihren Kompetenzen haben mich in den Kirchengemeinderat getragen. Meine langjährigen Erfahrungen im Tischlerhandwerk und auf dem Bau kann ich gut im Bauausschuss und bei unserem Umweltmanagement Grüner Hahn einbringen, für das ich aktuell als Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde Verantwortung trage. Dies gilt auch gerade jetzt mit den vielen neuen Aufgaben, die auf uns zukommen.

Volker Moritz, 66 Jahre, Rentner, Eckernförde



49 Jahre war ich für die ev.-luth. Kirche in der Verwaltung an verschiedenen Orten tätig, vom „Lehrling“ bis zum Verwaltungsleiter. Seit 2021 bin ich Rentner und möchte nun nach einer kurzen „Atempause“ wieder das kirchliche Leben als Mitglied des Kirchengemeinderates mitgestalten. Meine Interessengebiete sind: Finanzen, Bau und Personal. Auch die Mitarbeit bei der Umsetzung der Fusion reizt mich sehr.

Wahl zum Kirchengemeinderat am 1. Advent

Dr. Renée Oetting-Jessel, 69 Jahre, Rentnerin, Gut Hemmelmark/Barkelsby



Auf einem Wind- und Wellen-geprägten Eiland mitten im Wattenmeer habe ich den Wert der kirchlichen Gemeindearbeit zu schätzen gelernt. Zwischen Ebbe und Flut, Sturm und Stille musste die Kirche tagtäglich den unterschiedlichsten Wünschen der Einheimischen und Urlaubsgäste gerecht werden. Auch als Kirchenhüterin in St. Nicolai erlebe ich die verschiedenen Erwartungen der Besucher:innen an die Kirche und ihre Angebote. Mit diesen Erfahrungen möchte ich mich in den Kirchengemeinderat einbringen.

Susanne Panozzo, 58 Jahre, Fotografin und angehende Psychologin, Osterby



Seit ich denken kann, begleitet mich Kirche in vielerlei Formen auf meinen Lebenswegen. Ob durch Trost spenden in schwierigen Zeiten, ob durch Posaentöne vom Kirchturm, ob durch sinnvolle Jugendarbeit oder durch zum Nachdenken anregende Predigten, die das Tagesgeschehen nicht außer Acht lassen. Kirche heute darf und muss mehr sein als Gebete im Rahmen eines Gottesdienstes. Sie kann Stellung beziehen - gegen Gewalt und pro Menschlichkeit. Ich freue mich darauf, bald neue Impulse geben zu können.

Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, 52 Jahre, Professor für Theologie, Eckernförde



Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil ich mich aktiv in das Leben unserer Gemeinde einbringen möchte. Beruflich habe ich Erfahrungen in vielen Gremien und arbeite mich gerne in neue Aufgaben ein. Ebenso möchte ich meine wissenschaftliche Arbeit für gelebte Spiritualität fruchtbar machen. So haben z.B. meine Studien zu Nahtoderfahrungen und verwandten Phänomenen hohe Bedeutung für Seelsorge und Trauerbegleitung. Ebenso liegen mir Angebote für die Begleitung kranker Mitmenschen am Herzen.

Nordkirche.de/**Mitstimmen** 
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Wahl zum Kirchengemeinderat am 1. Advent

Hans Wilfrid Richter, 67 Jahre, Rentner, Eckernförde



Seit unserem Umzug nach Eckernförde 2019 sind meine Frau und ich in St. Nicolai heimisch geworden durch das Engagement in Chören, im Gottesdienst, beim Kirchenhüten und bei der Unterstützung von Sommerkirche und Kultursommer. Im KGR möchte ich gerne 1. offen sein für die Wünsche und Gedanken der Gemeindeglieder und 2. meine Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit in Gemeinden und kirchlichen Gremien für eine gelingende Zukunft der Kirchengemeinde(n) in Eckernförde einbringen.

Anke Siemsen, 69 Jahre, Geschäftsführerin, Eckernförde



Ich kandidiere erneut für den Kirchengemeinderat, weil ich auch zukünftig unser Gemeindeleben mitgestalten und unserer Kirchengemeinde in diesen schwierigen Zeiten eine Zukunft geben möchte. Alle Gemeindeglieder, von den kleinen Kindern bis zu den Senioren, liegen mir mit ihren Bedarfen am Herzen. Mir liegt daran, Bewährtes zu erhalten und Neues aufzubauen. Die Fusion mit der Kirchengemeinde Borby wird uns auch zukünftig beschäftigen, da würde ich gern meine Kompetenzen weiterhin mit einbringen.

Björn Steinborn, 46 Jahre, Diplom-Biologe, Eckernförde



Kirche ist für mich ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft. Ob in den Gottesdiensten, im Chor (in dem ich seit ein paar Jahren singe) oder an anderen Orten, an denen die Kirche sich engagiert. Ich würde mich freuen, gemeinsam mit anderen das vielfältige Gemeindeleben im KGR mit gestalten zu können. Neben der Kirchenmusik liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen – aber ich bin auch gespannt darauf, weitere für mich neue Aufgabenbereiche kennenzulernen.

Klaus Robert von Waldow, 58 Jahre, Selbstständig (Elektromobilität), Eckernförde



Seit 10 Jahren leben wir wieder in Eckernförde. Nachdem ich bereits im Vorstand der Deutschen Kirchengemeinde Atlanta war, möchte ich nun hier die lokale Kirchenarbeit unterstützen. Als Mitglied der Johanniter fühle ich mich der Arbeit für den christlichen Glauben verpflichtet. Wichtig für die Gemeindearbeit sind mir christliche Traditionen mit modernen Ideen umzusetzen. Gerade jetzt, mit dem Zusammengehen der Gemeinden Borby und Sankt Nicolai, freue ich mich auf eine herausfordernde Tätigkeit.